

Folgen Sie das Projekt im Internet!

<https://www.interreg-athu.eu/hu/reinforest/>



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

PRESSEMITTEILUNG

DAS PROJEKT REIN-FOREST HAT SEINEN ZWEITEN MEILENSTEIN ERREICHT

(31. März 2022)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe InteressentInnen der Naturschutz!

**Auch im zweiten Drittel des Projektes hörte die intensive fachliche
Zusammenarbeit nicht auf**

Während dieser Zeit setzten die Projektpartner die Projektaktivitäten gemäß dem zuvor vereinbarten Zeitplan fort. Die bisher erzielten Ergebnisse haben nicht nur die Aufmerksamkeit der fachlichen Organisationen, sondern auch der Medien auf sich gezogen, die durch die Tatsache beweist wird, dass immer mehr ungarische und österreichische Pressematerialien über das REIN-Forest Projekt veröffentlicht werden.

Das Demonstrationsgebiet wurde im August 2021 ausgewählt



Bei der Auswahl der drei ungarischen Demonstrationsstandorte wurde einer der Projektpartner, SOE-ERTI, mit der Tatsache konfrontiert, dass es unter den von den Bewerbern in der offenen Ausschreibung angebotenen Flächen keine brauchbare Fläche zur Ausbringung der Buchen-Buchen gibt.

Folgen Sie das Projekt im Internet!

<https://www.interreg-athu.eu/hu/reinforest/>



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

Der Partner wandte sich daher an die TAEG Zrt., die im Komitat Győr-Moson-Sopron tätig ist. Die beiden angebotenen Flächen wurden bei der Feldbegehung am 9. August 2021 von einem SOE-ERTI-Fachmann besichtigt, der das Waldgebiet Sopron 201C als Demonstrationsgebiet für geeignet gefunden hat.

Empfehlung zur Strategie für den Transfer von forstlichem Vermehrungsgut

Auf Anfrage des Lead Partners erstellten die ungarischen und österreichischen Fachpartner eine Empfehlung für die von ihnen erarbeitete Strategie. Das SOE ERTI hat ihre Empfehlung am 27. September 2021 ausgearbeitet:



„Strategie für den Transfer von forstlichem Vermehrungsgut für die österreichisch-ungarische Grenzregion wurde erstellt

Der Klimawandel und die Anpassung an seine Folgen gehören zu den am meisten diskutierten Themen unserer Zeit. Die negativen Auswirkungen des Klimawandels sind bereits heute sichtbar, ein erheblicher Teil der massiven Waldschäden der letzten Jahrzehnte in Westungarn ist auf klimatische Ursachen zurückzuführen. Da die Geschwindigkeit der Veränderungen beispiellos hoch ist, ist es fraglich, ob Waldökosysteme und die Arten, aus denen sie bestehen, sich auf natürliche Weise an den Wandel anpassen können? Die Anpassung an sich verändernde Umweltbedingungen kann durch geplante, bewusste menschliche Interventionen erleichtert werden, die ihrerseits dazu beitragen können, einen Teil der durch den Klimawandel verursachten Schäden zu mildern.

Die Erhaltung und rationelle Nutzung der beispiellos hohen genetischen Vielfalt von Baumarten - die die Grundlage für die Anpassungsfähigkeit auf Artenebene bildet -, spielt eine entscheidende Rolle für die Waldbewirtschaftung, bzw. für das Waldschutzmanagement, die mit den langlebigen und generationenübergreifenden Baumarten arbeiten. Im Rahmen des REIN-Forest Projekts, das zur Erhaltung der Stabilität der Wälder in der Grenzregion beiträgt, haben wir eine bilaterale Strategie entwickelt, die die Vorschriften für die Erzeugung, Vermarktung und Verwendung von

Folgen Sie das Projekt im Internet!

<https://www.interreg-athu.eu/hu/reinforest/>



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

forstlichem Vermehrungsgut zusammenfasst, die künftige Situation von Buchen- und Traubeneichenbeständen in der österreichisch-ungarischen Grenzregion bewertet und Empfehlungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung und dem Handel mit forstlichem Vermehrungsgut gibt."

Schulausflüge zum Thema Waldwissen

Das Selbstverwaltungsamt des Komitates Vas organisierte zwei Schulausflüge zum



Thema Waldwissen für SchülerInnen der Oberstufe von Grundschule. Am 13. Oktober 2021 konnten zwei sechste Klassen der Ausbildungsgrundschule und Gymnasiums János Bolyai der ELTE das Őrség besuchen, wo sie von den Mitarbeitern der „Harmatfű“ Naturschule der Direktion des Nationalparks Őrség empfangen wurden.

Das Programm reichte vom Volksdenkmal-Komplex der Őrség durch die Wälder entlang des Eisernen Vorhangs bis zum „Határköpark“ (Grenzsteinpark). Die Experten präsentierten in interaktiver Form die von der Tour betroffenen Waldgebiete, ihre Tierwelt und ihre Arbeit zu ihrem Schutz.



Am 20. Oktober 2021 fand der zweiten Schulausflug für Schulen zum Thema Waldwissen statt, den der Lead Partner Tag für die Klasse 5.B der Ausbildungsgrundschule und des Gymnasiums János Bolyai der ELTE mit Begleitung von zwei Lehrern und Eltern, Großeltern organisierte.

Folgen Sie das Projekt im Internet!

<https://www.interreg-athu.eu/hu/reinforest/>



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest



Am Morgen besuchten die Kinder die Waldschule der Steirischen Häuser im Köszegeer Gebirge. Hier hat die Gruppe an einer Waldkundgebung und an einer kurzen Führung teilgenommen.

Die Kinder sind am frühen Nachmittag nach Szombathely zurückgekehrt, um das Kámoni Arboretum kennenzulernen.

Der Leiter des Besucherzentrums hielt eine kurze Präsentation über das

Arboretum, gefolgt von einem Spaziergang, um die Sehenswürdigkeiten des Herbstarboretums und die interessantesten Pflanzen vorzustellen.



Während der Ausflüge wurde das Wissen der Kinder um viele neue, spannende Erfahrungs- und Wissens Elemente angereichert.

Forstwissenschaftliche Konferenz

Die bisherigen Ergebnisse des Projekts wurden an der Konferenz der Universität Sopron vorgestellt

Die Forstwissenschaftliche Konferenz, die am 10. Februar 2022 in einem Hybridformat stattfand, stieß auf großes Interesse. Dr. László Nagy von SOE ERTI stellte die bisherigen Ergebnisse des REIN-Forest Projekts vor.